

Frick, 11. Oktober 2007

### Rückblick

In der folgenden Grafik sehen Sie die Entwicklung der Schweizer Börse (SMI in Franken), im Vergleich mit Europa (EuroStoxx50 in Euro) und den USA (Dow Jones in Dollar) im Jahresrückblick:



Einmal mehr hat sich die Börsenweisheit bewahrheitet: „wenn Amerika niest, kriegt Europa den Schnupfen“. Mit anderen Worten: die US Börsen korrigierten weniger als Europa und erholten sich zudem noch schneller. Vor einem Quartal haben wir geschrieben, dass wir uns wohl fühlen mit der leichten Aktienuntergewichtung. Diese Einschätzung war so schlecht nicht, v.a. für den Schweizer Aktienmarkt. Juli und August haben die Nervosität der Marktteilnehmer gezeigt. Der September hat aber bereits sehr viel wieder wettgemacht, so dass das folgende Zitat eines amerikanischen Börsenbriefs nicht so weit von unserer Einschätzung zum aktuellen Börsengeschehen weg ist:

### Ausblick

„Erinnern Sie sich an die Subprime Hypothekenprobleme? Den Einbruch der Häuserpreise und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Konsumentenausgaben? Das Risiko, dass die Liquiditätskrise an der Wall Street sich in eine reale Kreditkrise auswirken könnte? Die warnenden Hinweise auf eine mögliche Rezession?

Nie passiert! So scheint jedenfalls die Ansicht der Wall Street zu sein. Jedenfalls hat der Dow gestern ein Rekordhoch erreicht und der S&P ist nicht weit davon entfernt.“

Versetzen wir uns ein Jahr zurück und nehmen an, wir hätten bereits die folgenden Angaben: der Preis von Oel (und auch diverser anderer Rohstoffe) steigt deutlich weiter, die US Immobilienpreise beginnen zu sinken, die Zinsen für die meisten Akteure steigen an, die Wirtschaft wächst zwar aber schwächer, verschiedene Zentralbanken müssen zwischenzeitlich im Sinne einer Notmassnahme Liquidität in den Markt geben, um das Vertrauen in das Finanzsystem zu erhalten bzw. wiederherzustellen, es werden dreistellige Milliardenbeträge an Rückstellungen nötig, um zu optimistisch eingeschätzte verbriefte Wertpapiere zu realistischeren Preisen zu bewerten.

Hand aufs Herz, wo würden Sie die Aktienkurse erwarten? Auf neuen Rekordständen? Natürlich gibt es hier unterschlagene positive Faktoren für die Aktienmärkte. Dennoch sind wir der Ansicht, dass sich das viel zitierte Chancen-Risiko-Verhältnis verschlechtert hat. Wir bleiben deshalb bei unserer vorsichtigen Einschätzung zu den Aussichten der Aktienbörsen

## RZ Fonds: Antrag für Schweizer Vertriebsbewilligung

Wir haben uns entschieden, bei der EBK für unsere erfolgreich gestarteten RZ Fonds, welche Fonds Liechtensteinischen Rechts sind, den Antrag für die Schweizer Vertriebsbewilligung einzureichen. Gemäss den Erfahrungen der

Spezialisten dürfte die Beurteilung eines solchen Antrags bis zu einem Jahr in Anspruch nehmen. Falls Sie vorher Informationen zu unseren RZ Fonds wünschen, melden Sie sich bitte bei uns.

## Stiftung Pro Fricktal

Fühlen Sie sich mit dem Fricktal verbunden? Können Sie sich mit der Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im überschaubaren lokalen Rahmen identifizieren? Liegt Ihnen Jugendförderung oder die Förderung der lokalen Kultur und Kunst am Herzen? Falls Sie die eine oder andere Frage mit Ja beantworten können,

studieren Sie doch den beiliegenden Kurzbeschrieb zur gemeinnützigen „Stiftung pro Fricktal“. Destinatäre können sich als Donatoren ab Fr. 20'000 an der Stiftung mitbeteiligen. Es ist aber jede Spende, welche Sie zudem in Ihrer persönlichen Steuererklärung in Abzug bringen können, herzlich willkommen.

Rufen Sie uns an! Für Fragen und Diskussionen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse



Christoph Zehnder

Lukas Rüetschi

Peter Meier

Anton Rüetschi

-----  
Ich möchte keinen Finanzmarktbericht mehr erhalten  
(«Vorname» «Name», «Ort»)



Ich möchte den Finanzmarktbericht an die folgenden Interessenten empfehlen:

---

Zitate aus „365 Wege zum Millionär“

*„Es ist besser, am Boden zu sein und zu wünschen, man wäre in der Luft, als in der Luft zu sein und zu wünschen, man wäre am Boden.“*